

Predigtplan

Dat.	Detmold	Lage	Lemgo
1	05.Jan A. Vogt	G. Giesbrecht	H. Schröer
2	12.Jan D. Wehbrinkg	R. Langhof	A. Vogt
3	19.Jan SAT-Gottesdienst	SAT-Gottesdienst	SAT-Gottesdienst
4	26.Jan A. Dreiling	H. Schröer	R. Langhof - Taufe
5	02.Feb R. Langhof	D. Wehbrink	E. Meier
6	09.Feb M Peuker	R. Langhof	R. Langhof
7	16.Feb J. Hartlapp	A. Unrau	G. Giesbrecht
8	23.Feb E. Meier	P. Prätzel	R. Langhof
9	02.Mrz R. Langhof – Abendm.	E. Meier	A. Dreiling
10	09.Mrz W. Eberhard	M. Knoll	P. Prätzel
11	16.Mrz G. Giesbrecht	E. Hauk	R. Langhof – Abendm.
12	23.Mrz V. Gagic	R. Langhof – Abendm.	
13	30.Mrz A. Vogt	A. Dreiling	E. Hauk
14			

Ohne Gewähr

wöchentliche Termine

- SO 19:00** 2. Sonntag im Monat: Gebetskreis
19:00 4. Sonntag im Monat: Gebetskreis/ Missionsausschuss
- DI 19:00** 2. Dienstag im Monat: Gemeindeausschuss
- SA 08:30** Sabbatschulhelfer-Vorbereitung
09:30 Gottesdienst
Religionsunterricht (nach Plan)

Impressum

Gemeinde-Pastor	Gemeinde-Leiter	Wolke7-Redaktion
Rüdiger Langhof 05222-2884508 rl@mein-pastor.de	Andreas Nawrotzki 32760-DT-Heidebachstr. 23d 05231-89718	Reinhard Seidel 05232-9222961 sunnylife@wanadi.com

Gemeindeadresse: 32756 Detmold – Bachstr. 42a

Homepage der Adventgemeinde Detmold: www.adventisten-detmold.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Vorletzter Sabbat im Quartal**

Die Bild- und Textrechte liegen bei der Wolke7-Redaktion

Nr.36 – 1/2013

Wolke?

Freundesbrief der Detmolder Siebenten-Tags-Adventisten



angemerkt

Da gehe ich an diesem Metallkasten (s. Titelbild) in einem Park vorbei, verzögere meinen Schritt und bleibe endlich stehen. Soll ich den Deckel öffnen? Die Spuren zeigen deutlich, dass ich nicht der erste wäre, der in den Kasten hinein schaut. Ein kurzer Blick in die Runde zeigt mir, dass ich nicht beobachtet werde und dann öffne ich mutig die Türen. (Sag mir nicht, dass Du den Deckel ohne Zögern geöffnet hättest. Ich habe das Bild ins Internet gestellt. Wer hinein schauen wollte, musste lediglich - völlig unbeobachtet - einem Link folgen. Das Titelbild wurde 168 Mal angeschaut, aber nur 45 folgtem dem Link, um hinein zu schauen ...)

Also wo war ich stehen geblieben? Richtig, ich öffnete die Türen und musst laut lachen. Warum, das siehst Du auf dem Vorschau-Blatt. Der Künstler, der sich das hat einfallen lassen, fand das bestimmt auch sehr lustig. Ein Scherz à la 1. April, der hier für folgenlose Erheiterung sorgt, indem er den Neugierigen buchstäblich ins Nichts laufen lässt. Leere Versprechungen dieser Art finden wir in unserem Alltag in allen möglichen Bereichen. Wer z.B. auf Telefonwerbung schon mal reingefallen ist, kann mindestens eine Strophe dieses Liedes mitsingen.

Es gibt zwei Deckel, die häufig geschlossen bleiben, aber über das, was sich dahinter verbirgt, gibt es „klare“ Vorstellungen – oder sollte ich Vorurteile sagen? Wieso also nachschauen? Man weiß ja Bescheid. Den härtesten Fall hatte ich mal – ich kann es leider nicht wörtlich wieder geben – als mir jemand im ICE den Inhalt der Bibel versuchte zusammen zu fassen. Es war etwas in der Art: „Abraham hat Jesus gesagt, dass Petrus ihn verraten hätte. Daraufhin hat Eva den Apfel gegessen.“ Ja, so wirt war es tatsächlich nur ausführlicher. Unfassbar!

Aber Du hast die beiden Deckel der Bibel geöffnet und hinein geschaut. Was hast Du gefunden? Wirre Zusammenhänge? Märchen? Hilfe? Wegweisung? Irritation? Zweifel? Glauben? Menschenworte? Nun, im Grunde wirst Du genau das darin finden können, was Du von der Bibel erwartest: Belege dagegen und Belege dafür. Christus sagt, ich bin die Tür und was wird sichtbar, wenn wir diese Tür öffnen? Die Schrift sagt: „Durch Christus ist Gottes Gnade sichtbar geworden.“

Gnade? Eine Worthülse ohne Inhalt? Ich erinnere mich an eine Predigt, in der über Gnade gesprochen wurde. Die grundsätzliche Definition war: „Etwas erhalten ohne einen Rechtsanspruch darauf zu haben.“ Also Gottes Gnade ist sichtbar. Gut. Und was erhalten wir nun? „Wer an Jesus glaubt, der hat das ewige Leben“, spricht Gott durch Johannes.

Wie gesagt, Du wirst das im Wort finden, was Du erwartest. a) „Alles Quatsch!“, dann gibt es kein Leben für Dich. b) „So einfach geht das nicht!“, dann wirst Du Dir das Leben irgendwie erarbeiten wollen. c) „Hey, das ist toll!“, dann wirst Du dankbar leben und Dich auf die Ewigkeit freuen. Dankbarkeit und ein freudvolles Leben sind für mich die einzig richtige Antwort auf Gottes Gnadenangebot!

Eines können wir uns nicht oft genug immer und immer wieder bewusst machen: Die Zentralfigur dieser Erde ist einzig und allein Jesus Christus, der für uns gestorben UND auferstanden ist! Wer irgendetwas anderes behauptet liegt falsch! Alle alttestamentlichen Religionen (also alle die, die mit Werken, Gesetzen und Opfern hantieren), leben ohne Christus und ohne Gnade, wie es uns der Vater durch Paulus gesagt hat.

Christus allein ist DIE Tür, durch die wir in die Gnade Gottes eintreten dürfen. Danke, Vater, dass Du unsere Augen geöffnet hast und die Gnade sehen lässt.

Reinhard Seidel

Platz für dich

Abschied

*Wie konnten wir wissen,
dass an diesem herbstlichen, leisen Abend,
du von uns gehen und den Schritt
aus diesem Leben in die Ewigkeit machen wirst?
Ein Haus des Weinens wurde das väterliche Haus,
das Herz erstarrt von der kalten Trauer.
Natürlich werden wir auch zu DIR kommen, Herr,
aber wir haben nicht die Kraft
dieses Treffen zu beschleunigen.
Wer wird die Trauer der Mutter messen?
Ihr Lächeln wärmte dein Leben.
Aber diese Worte verleihen Ruhe:
GOTT MACHT NIEMALS FEHLER!
Nur ein Gebet ist bei mir:
„Gott, gestatte mir mit Demut und Geduld diesen Verlust,
auch wenn es schwierig ist, wahrnehmen zu können!“*

Am 10.10.2012 ist unser

Bruder Willi Boldt

von uns weggegangen.

Aufwiedersehen!

Wir werden dich immer in unseren Herzen tragen!

Lena Boldt

Rückschau

TRAUER – Gleich von zwei lieben Menschen mussten wir im letzten Quartal für immer Abschied nehmen. Am 10. Oktober rief der Herr Willi Boldt zu sich und am 24. Dezember Helga Weber. Wir wünschen den Trauernden Kraft und Trost, um den schmerzlichen Verlust tragen zu können.

FAMILIENGOTTESDIENST – Im sehr gut besuchten Gottesdienst am 3.11. standen die Familien im Zentrum. Das Zusammentreffen stand unter dem Thema „Freundschaft“ und anschließend versammelte man sich in den oberen Räumen zu einem gemütlichen Beisammensein. Das hat allen so gut gefallen, dass eine Wiederholung ins Auge gefasst wird.

FRAUENFRÜSTÜCK - „Leben mit leichtem Gepäck“ hieß das Thema, des sehr gut besuchten Treffens, in dem es um den Umgang mit Sorgen ging.

WEIHNACHTSGOTTESDIENST – Groß und Klein hatten sich auf den Weg gemacht, um vor der heimischen Bescherung den Gottesdienst nicht zu verpassen. Ein stimmungsvolles Programm mit reichlich Gesang und Musik erwartete die vielen Besucher und darüber hinaus für jeden ein kleines Geschenk, besonders die Kinder wurden mit einer weihnachtlichen Tüte bedacht. Die Predigt über das Thema „Gott wird durch Engel und Menschen sichtbar“ malte Gottes freundliches Handeln am Menschen vor den Augen der Anwesenden in bunten Farben.

KRABELGRUPPE – Eltern und Kinder der Krabbelgruppe hatten sich am Sylvestervormittag zu einem gemeinsamen Frühstück versammelt.

JAHRESABSCHLUSS – Gemeinsam wollte die Gemeinde, wie gewohnt, das Jahr beschließen und wurde von Jörg, mit Bildern belegt, durch all die Ereignisse des vergangenen Jahres geführt.

RENOVIERUNG – Dank des Einsatzes der Spender und handwerklichen Helfer ist es vollbracht: Das Treppenhaus erscheint in neuem Glanz. Der Fußbodenbelag wurde erneuert, die Wände erhielten Strukturputz, eine schöne Beleuchtung wurde eingebaut und der Handlauf ist ebenfalls neu.

SCHNEEDIENST – Es gibt Auflagen, die im Falle von Schneefall eingehalten werden müssen. Das ist in unserer Gemeinde schwierig umzusetzen, aber Steven hat einen Schneediens organisiert, der bisher sehr gut funktioniert hat.

RELIGIONSUNTERRICHT – Im Dezember haben sich die betreffenden Kinder das erste Mal getroffen. Der Unterricht wird immer am Sabbatnachmittag stattfinden.

HAUSKREISE – Inzwischen existieren zwei Hauskreise, die sich regelmäßig treffen.

PAKETE – Wie jedes Jahr wurden unter der Leitung von Edeltraud wieder reichlich Pakete gepackt. Die Aktion „Kinder helfen Kindern“ wurde mit reger Beteiligung durchgeführt.

In Christus ist Gottes Gnade sichtbar geworden

Jahreslosung 2013 – Titus 2,11

Vorschau

KLEIDERSAMMLUNG – Am 13. Januar findet wieder eine Kleidersammlung statt. Kleidung, Schuhe, Bettwäsche und Kissen werden eingesammelt und von Brd. Klöpping in das östliche Europa transportiert.

GEMEINDESTUNDE – Am Sonntag, den 3.2. um 10 Uhr sind wir zu einem fröhlichen Frühstück eingeladen. Anschließend stehen Belange der Gemeinde auf der Tagesordnung:

- Situation Sabbatschule: Die Frage ist, wie die Vielfalt der Gesprächsgruppen aufrecht erhalten werden kann.
- Seelsorge, Diakonie: Der Einsatz am Menschen ist nicht immer einfach. So mancher weiß nicht, wie er z.B. das Amt „Diakon“ ausfüllen soll.
- Soziale Projekte: Geplante und zu planende Aktivitäten sollen besprochen werden, damit Menschen in unserem Umfeld Hilfeleistung - z.B. als Sprachkurs - gegeben werden kann.

BESUCH AUS FRIEDENSAU – Johannes Hartlapp kommt am 16.2. nach Detmold und wird unter anderem über das Thema „STA im 3. Reich“ sprechen. Wie gewohnt sind wir eingeladen am Vor- und Nachmittag den Vorträgen zu lauschen, unterbrochen von einem gemeinsamen Essen.

BESUCH AUS AACHEN – Vlatko Gagic wird uns am 23.3. besuchen. Auch hier werden wir den Vor- und Nachmittag mit ihm zusammen verbringen. Das Thema steht noch nicht fest, bzw. können wir ihm eines vorgeben.

